

LUDWIGSBURG, 08. OKTOBER 2011

## Nach Studenten nun die Senioren

**Richtfest beim Altenpflegeheim im Walckerareal in Ludwigsburg**

**Nach knapp einem Jahr Bauzeit ist das Altenpflegeheim im Ludwigsburger Walckerareal im Rohbau fertig. Im Frühjahr 2012 sollen Wohnungen für 154 Senioren fertig sein. Am Freitag wurde Richtfest gefeiert.**



Hier entsteht die "Seniorenresidenz Walckerhof" in Ludwigsburg. Foto: Martin Kalb

Während in der Nachbarschaft talabwärts bereits die ersten 80 Studenten ihre neuen Wohnungen bezogen haben, hing gestern über dem Eingang zur "Seniorenresidenz Walckerhof" ein riesiger Richtkranz mit blau-weißen Streifen zum Richtfest am Kranhaken. Peter Kemmer vom Bauherrn Seniorenresidenzen Württemberg GmbH konnte nach dem Richtspruch all jenen Dank sagen, die außer den Zimmerleuten dafür gesorgt hatten, dass dieses voluminöse Projekt mit einer Nettogeschossfläche von 7500

Quadratmetern so reibungslos und schnell aus dem Boden gestampft werden konnte. Bereits im Frühsommer 2012 sollen die ersten Pflegebedürftigen einziehen, wenn dieses Tempo beibehalten wird. Platz ist dann darin für 154 alte Menschen, von denen 124 in Einbettzimmern untergebracht werden können. Als Betreiber wird dann die Unternehmensgruppe Casa Reha aus Oberursel (Taunus) das Haus übernehmen, die bundesweit bereits 55 Pflegeheime unterhält und drei weitere derzeit bauen lässt.

Gleichzeitig entsteht direkt nebenan am Postgässle ein separates Gebäude mit 22 barrierefreie Wohnungen für Senioren. Sie sollen im Herbst kommenden Jahres bezugsfertig sein.

Zusammen mit dem Studentenwohnheim bilden die beiden Einrichtungen für Kemmer ein Paradebeispiel "für vernetztes Mehrgenerationenwohnen mitten in der Stadt". Da werde neues Leben auf der bisherigen Brache einziehen, prophezeit er. "Positive Impulse für die Stadt" erwartet sich auch Ludwigsburgs Baubürgermeister Hans Schmid von der unmittelbaren Nähe von Studenten und Senioren, Alt und Jung. Denn gerade darin besteht für ihn der "besondere Charme" dieses Sanierungsgebiets.

15 Millionen Euro kostet der Bau des Pflegeheims, und insgesamt werden in das Walckerareal, das 35 Jahre lang brach lag, 25 Millionen Euro investiert. Das bedeute nicht nur die Schaffung von Arbeitsplätzen während der Bauphase, sagte Peter Kemmer, sondern ab Mitte 2012 auch von rund 100 nachhaltigen Arbeitsplätzen. Dass das neue Pflegeheim zu groß dimensioniert sein könnte, wie von Vertretern der Freien Wohlfahrtsverbände im Vorfeld befürchtet wurde, ficht ihn nicht an. Schließlich prognostizieren die Statistiker aufgrund der demografischen Entwicklung bis zum Jahr 2030 einen Fehlbedarf von 50 000 Pflegeplätzen in Baden-Württemberg. Auch Casa-Nova-Sprecher Ralf Krenzlin sieht sich und sein Unternehmen auf der sicheren Seite. Denn grundsätzlich werde schließlich vor jedem Projekt eine Marktanalyse gemacht.

Redaktion: GUNTHER JUNGNIKL